

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 24. Mai 1907. || Nr. 21 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, Hiltirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

3.) Zur XI. Generalversammlung unseres Vereins.

Die Sektions-Versammlungen sind abgewandelt. Das eine oder andere Referat wird noch folgen. Abends 6 Uhr tagten dann noch die Lehrer, hervorgegangen aus dem Seminar in Zug und aus dem in Rickenbach. Die einen berieten eine finanzielle Frage in edler Besorgnis um die Sicherung der Zukunft der verdienstvollen Anstalt; die anderen tagten, um den Tag der 50 jährigen Jubelfeier ihrer Bildungsstätte festzulegen. Wir dürfen verraten, daß erstere schwer tun in ihrem pietätvollen Unternehmen, denn finanzielle Fragen lösen sich katholischerseits immer schwer, haben wir doch unter uns keine Krösusse. Letztere treffen sich Ende Juli zu froher Jubelfeier. Und es darf heute schon betont werden, der Anlaß wird gediegen, es herrscht in schwyzerischen Kreisen viel Opfergeist für diesen hohen Anlaß. Wir wollen nichts austramen, aber eines ist sicher, der Anlaß wird schöner, als viele erwarten: er wird auch kordial, er wird Beweis dafür werden, daß in Schwyz noch Schul- und Lehrerfreunde leben, die der Anstalt Rickenbach wahrhaft sympathisch gegenüberstehen und diese Sympathie auch werktätig zu äußern verstehen. Mehreres nicht für heute. —